

# Wir brechen auf! Kirche, bist du dabei?

## **Pilgerradtour nach Rom für Menschen, die sexuellen Missbrauch erlebt haben, und Menschen, die ihre Solidarität zeigen**

In zehn Etappen mit dem Fahrrad und einer mit dem Zug von München nach Rom: Im Mai 2023 machen sich Betroffene sexuellen Missbrauchs und Menschen aus ihrem Umfeld auf zu einer Radpilgerreise nach Rom, wo sie an einer Audienz mit Papst Franziskus teilnehmen. Unterwegs wollen wir uns mit sexualisierter Gewalt im Raum der Kirche auseinandersetzen, ein neues Bewusstsein dafür schaffen und Veränderungen im Umgang mit Betroffenen sowie in der Aufarbeitung anstoßen. Geplant sind auf der Fahrt sowie in Rom thematische Gespräche und geistliche Impulse. Den aktuellen Stand der Planung finden Sie jeweils unter [www.betroffenenbeirat-muenchen.de](http://www.betroffenenbeirat-muenchen.de).

Alle Interessierten sollen teilnehmen können! Deshalb ist ein späterer Einstieg möglich, zudem kann jederzeit für Tagesetappen oder kürzere Abschnitte auf das Begleitfahrzeug oder den Zug ausgewichen werden.

---

### **WER?**

Die Pilgerradtour richtet sich in erster Linie an Betroffene sexuellen Missbrauchs aus der Erzdiözese München und Freising. Eingeladen sind auch Angehörige, weitere Missbrauchs-betroffene und alle, die ihre Solidarität mit Betroffenen zeigen wollen.

---

### **WANN?**

Beginn in München am Samstag, 6. Mai, Abschluss mit der Papstaudienz am Mittwoch, 17. Mai, in Rom. Um die Reise zu verkürzen, ist auch ein späterer Einstieg möglich, spätestens jedoch in Assisi.

- Übernachtungen, Abendessen und Frühstück in Drei- bis Vier-Sterne-Hotels sind inbegriffen.
- Die letzte Übernachtung in Rom von 16. auf 17. Mai erfolgt in der Casa Santa Maria der Stiftung Begegnungszentrum Erzdiözese München und Freising. Die Übernachtungskosten werden von der Erzdiözese München und Freising übernommen.
- Ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck, hält Ersatzfahrräder vor und kann auch zur Mitfahrt genutzt werden. Das Mittagessen wird individuell organisiert.
- Das Begleitfahrzeug transportiert Fahrräder und Gepäck zurück nach München, die Rückreise wird jedoch von den Teilnehmenden individuell organisiert. Auf Wunsch kann eine Verlängerung des Aufenthalts in der Casa Santa Maria der Stiftung Begegnungszentrum Erzdiözese München und Freising unter [buchung@casasantamaria.de](mailto:buchung@casasantamaria.de) angefragt werden.

## KOSTEN

Von den Teilnehmenden zu tragen: .....	<b>995 Euro</b>
Zuschlag für Einzelzimmer: .....	<b>279,30 Euro</b>
Aufpreis für Mieträder: .....	<b>149 bis 199 Euro</b>
Aufpreis für E-Bikes: .....	<b>299 Euro</b>

Bei einem späteren Einstieg reduziert sich der Reisepreis entsprechend. Der von den Teilnehmenden zu tragende Reisepreis ist ein reduzierter Reisepreis. Um diesen anbieten zu können und so möglichst allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, übernimmt die Erzdiözese einen Teil der Reisekosten. Auf Antrag kann ein Zuschuss ermöglicht werden.

## ANMELDUNG

Bis Sonntag, 15. Januar, an [veranstaltung@eomuc.de](mailto:veranstaltung@eomuc.de). Wer nicht mit der Erzdiözese in Kontakt treten möchte, kann sich für Rückfragen an [radreise@wir-wissen-bescheid.de](mailto:radreise@wir-wissen-bescheid.de) oder [kontakt@betroffenenbeirat-muenchen.de](mailto:kontakt@betroffenenbeirat-muenchen.de) wenden.

- Ein Vortreffen der Interessierten findet in der zweiten Januarhälfte in München statt. Dabei wird die Pilgerradtour gemeinsam ausgestaltet. Erst danach folgt der Abschluss des Reisevertrages.
- Um die Pilgerradtour durchführen zu können, müssen mindestens zehn Personen teilnehmen. Die Höchstteilnehmerzahl liegt bei 15 Personen.

Die Pilgerradtour ist eine Initiative von Missbrauchs-betroffenen: Dietmar Achleitner aus dem Betroffenenbeirat der Erzdiözese München und Freising sowie Robert Köhler von der Initiative „Wir wissen Bescheid“. Sie wird finanziell und organisatorisch von der Erzdiözese München und Freising unterstützt. Veranstalter ist die Radreisefreunde GmbH.

Pressevertreter, die zu der Reise berichten möchten, werden gebeten, sich bis Sonntag, 15. Januar, an [pressestelle@erzbistum-muenchen.de](mailto:pressestelle@erzbistum-muenchen.de) zu wenden. Anschließend wird mit den Teilnehmenden der Radpilgerreise abgesprochen, welche Möglichkeiten für Berichterstattung bestehen.

## ROUTENVERLAUF

<b>06. Mai:</b> München – Lenggries, ca. 71 km	<b>12. Mai:</b> Pesaro – Cagli, ca. 64 km
<b>07. Mai:</b> Lenggries – Matrei am Brenner, ca. 74 km	<b>13. Mai:</b> Cagli – Assisi, ca. 69 km
<b>08. Mai:</b> Matrei am Brenner – Bozen, ca. 102 km, hauptsächlich bergab	<b>14. Mai:</b> Assisi – Arrone, ca. 69 km <i>Einstieg spätestens mit dieser Etappe möglich</i>
<b>09. Mai:</b> Bozen – Rovereto, ca. 66 km	<b>15. Mai:</b> Arrone – Torricella in Sabina, ca. 66 km
<b>10. Mai:</b> Rovereto – Verona, ca. 61 km	<b>16. Mai:</b> Torricella in Sabina – Rom, ca. 60 km
<b>11. Mai:</b> Ruhetag und Zugfahrt von Verona nach Pesaro (Optional: 100 km Radfahren)	<b>17. Mai:</b> Audienz bei Papst Franziskus